

Ein ungewöhnliches Virus

Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

Kapitel 25: Entfesselung und zurück nach Hause

//So denn, jetzt kommt so langsam die Erlösung von den ollen Fesseln, wie ich es versprochen habe ^^'. Ok ich red dann mal nicht mehr um den heißen Brei sondern wünsche viel spass beim Lesen :)//

Es vergingen zehn weitere Tage ohne Vorkommnisse, alle trainierten weiter ihre Fähigkeiten. Besonders Vegeta konzentrierte sich darauf seine neu erlangte Technik gut unter Kontrolle zu bringen um sie im Notfall gekonnt anwenden zu können. Aber er sah ein dass diese Art von Angriff wirklich viel Kraft abverlangte, jedes mal wenn er sie zum Training benutzt hatte brauchte er immer wieder einen Lila oder roten Kristall um sich zu erholen.

Die Anderen wunderten sich zunächst woher er diese Fähigkeit so plötzlich gelernt hatte, aber als Vegeta erklärte dass der Historiker sie ihm gelehrt hatte war die Sache klar. Es war wohl wirklich davon auszugehen dass der Herzlose beim nächsten Mal mit stärkeren Mitteln angreifen würde, und wenn dieser da war würde er ihnen diesmal nicht einfach so entwischen.

Darum bemühten sich alle so gut es ging ihre Kräfte so weit wie nur möglich bis dahin zu verbessern, man wußte ja nie wann dieser Augenblick kommen würde. An einem frühen Nachmittage lief Verota mit Ignitus durch die Gänge des Tempels und unterhielten sich, seit dem Verota über diese Dinge mit Malefor erfahren hatte ließ sie es einfach nicht mehr los und wollte darüber etwas mehr erfahren.

Sie verstand einfach nicht wie er sich so verändern konnte, ihr Gefühl sagte ihr einfach dass da was nicht stimmte, irgendwas musste damals passiert sein. "Ich verstehe das nicht Ignitus. Wie konnte sich Malefor so verändern, ich meine wie kommt es dass jemand, der vorher so gutmütig war, plötzlich so anders geworden ist?" fragte Verota.

Doch so genau wußte Ignitus auch keine Antwort darauf und seufzte schwer "Tja... so genau weiß ich das auch nicht, wie so etwas kommt. Ich weiß auch nicht mehr darüber als das was die Ahnen erzählt haben. Weißt du, man glaubt es heute zwar nicht mehr, aber Malefor wollte durch die Hilfe des Zerstörers wirklich eine Welt erschaffen die ganz ohne Krieg leben konnte. Das war bevor er davon wußte dass dazu leider

gehörte die Welt zu zerstören, doch als er es erfuhr war es quasi um ihn geschehen.

Zum herraufbeschwören des Zerstörers war es nämlich vonnöten die Dunkelheit zu beherrschen, dessen nahm sich Malefor an. Das war noch während seiner Ausbildung und verschlang dabei alle Macht die er kriegen konnte, seine Kraft wurde unermäßig und seine Absichten immer finsterner. Es war wirklich als hätte ein dunkler Geist von seiner Seele Besitz ergriffen, seither strömten seine Augen Bosheit, Machtgier und Dunkelheit aus. Bloss warum, das weiß niemand. Aber es ist eine ziemliche Tragik, wie ich finde." erklärte Ignitus düster.

"Ich verstehe." gab Verota mehr leise von sich. Selbst jetzt ergab es noch nicht wirklich Sinn. Und wenn sie sich recht erinnerte, was Gohan ihr damals erzählt hatte, war Broly fast so ähnlich bevor er zum wahren Legendären geworden ist. Vorher würde er als würde ihn kein Wässerchen trüben können doch dann war es als hätten seine Kräfte ihn dann kontrolliert.

Verota konnte es wirklich drehen und wenden wie sie wollte, sie kam auf keine plausible Antwort. "Warum möchtest du das eigentlich wissen, junge Kämpferin? Was beschäftigt dich so sehr?" fragte Ignitus nach einer Weile. "Naja, irgendwie sagt mir etwas dass daran was faul ist. Ich kann es nicht genau beschreiben, ich hab einfach das Gefühl dass da was gewesen sein muss. Was ist wenn... ich vermute es einfach mal, Malefor wirklich etwas unter seine Kontrolle gebracht hat?"

Ignitus runzelte nachdenklich und ernst die Stirn, jetzt wo Verota das sagte könnte sie eventuell damit recht haben. "Hmm, nun ich persönlich glaube zwar nicht an diese Möglichkeit aber.... nach den Erzählungen der Ahnen könnte unter Umständen vielleicht etwas dran sein. Es ist eine ziemlich gewagte These von dir, Verota." "Ich sagte ja auch dass es nur eine Vermutung ist, aber mein Gefühl sagt es mir einfach. Was ist wenn es so sein könnte?"

"Hmm, also wenn wirklich etwas Wahres an der Sache dran sein könnte.... dann sind unsere Aussichten nicht besonders. Dunkle Mächte, die eine Seele unter ihre Kontrolle bringen, sind meistens Geister von finsternen Kreaturen oder Dämonen. Sie tuen mit jenen alles um die Welt in totaler Dunkelheit versinken zu lassen, und es bleibt dann die Frage was bzw wer dafür verantwortlich sein könnte, was wirklich hinter der Fassade des Feindes steckt. Ich glaube wie gesagt nicht wirklich daran aber wenn deine Vermutung stimmen sollte haben wir eine sehr schwere Schlacht vor uns." meinte Ignitus düster.

"Der Historiker hat uns damals auch gesagt es würde eine Schlacht zwischen Licht und Dunkelheit stattfinden, wie es sie zuvor noch nie gegeben hat. Vermutlich irre ich mich da aber auch gewaltig, ich glaub ich hätte das nicht sagen sollen." seufzte Verota schwer. "Aber keineswegs, es war gut dass du das gesagt hast. In Zeiten wie diesen sollte man alles bedenken was möglich ist, selbst Vermutungen wie die deine. Nichts desto trotz ändert es nichts an unser Vorhaben uns gut vorzubereiten, mehr bleibt uns im Moment nicht übrig zu tun." meinte Ignitus und hatte recht.

Verota lächelte leicht und nickte zutimmend. "Ja, du hast recht. Ich sollte wohl auch erstmal zu den Anderen gehen und etwas weiter trainieren." "Tuh das, je weiter ihr

kommt desso besser." Verota nickte auf seine Wort hin und wollte gerade zum Trainingsraum laufen als es plötzlich krachte und der Boden bebte. Beide fragten sich was das war doch Ignitus merkte sofort dass es vom Trainingsraum kam.

Als sie dorthin rannten und den Raum betraten kam ihnen auch schon eine große Golemhand entgegen, der sie gekonnt auswichen. Erschrocken sahen sie nach oben und erschrecken erneut. Ein großer Lavagolem, vollkommen als Lava bestehend und genauso aussehend wie der dem sie in Warfang begegnet sind, hatte das halbe Dach des Trainingsraumes zertrümmert und war nun dabei die Anderen anzugreifen, die die Angriffe erwiderten.

Und wieder stand der verantwortliche Herzlose auf dem Kopf des Golems um ihn zu gefehligen. Vegeta und Cynder konzentrierten diesmal ihre Angriffe auf den Herzlosen, während die Wächter, Spyro und Goku sich mit dem Golem herumschlugen. Ignitus und Verota verloren keine Zeit und stiegen gleich mit in den Kampf ein, doch der Kampf war diesmal wirklich schwer.

Vegeta und Cynder verloren den Herzlosen immer wieder aus den Augen, jedes mal wenn sie ihn ausgemacht hatten war er auch schon wieder weg und bekamen so einige Schläge von allen Seiten ab. Und den Golem im schach zu halten war für die Anderen auch nicht gerade ein Pappenstill, normale Angriffe wie Schläge konnten sie nicht ausführen da der Kontakt mit dem glühend heißen Körper sie quasi verbrennen würde.

Und ihre Elementangriffe schienen auch keinerlei wirkung zu haben, egal was sie versuchten nichts verursachte nicht mal den kleinsten Krazter. Selbst als Spyro einen Eiswall auslöste zeigte dies keinerlei wirkung, es war zum Haare raufen, hatte das Vieh überhaupt eine Schwachstelle die sie ausnutzen konnten?

Vegeta wußte zwar was die Schwachstelle war, laut den Worten des Historikers, aber nach dem was er gesehen hatte, wie stark dieser Golem ist, dachte er nicht daran seinen Feuerwall einzusetzen. Er wußte selbst wenn er es versuchte reichte das noch lange nicht um diesen zu erledigen, dafür war seine eigene Kraft einfach zu schwach. Außerdem hatte der Herzlose sie unter beschuss, wie sollte er sich da konzentrieren?

Der Kampf zog sich immer mehr in die Länge, wenn das so weiter ging würde der Tempel nicht mehr lange stehen. Goku konnte das nicht mehr länger mit ansehen und hatte eine Idee, Terrador und Cynder mussten ihre Wind- und Erdkräfte miteinander kombinieren. Dem kamen sie nach und in dem Raum entstand in sekunden Bruchteilen ein starker Orkan, in dem der Herzlose gefangen wurde und nicht mehr raus konnte.

Als Vegeta verstand was diese Aktion brachte kam auch er auf eine Idee, wie sie den Herzlosen zusammen mit diesen Golem ausschalten konnten. Doch dazu würde er Ignitus und Spyros hilfe brauchen, sie alle mussten im richtigen Moment ihren Feuerwall nutzen, dieser gebündelte Kraft würden sie nichts entgegen zu setzen haben.

Vegeta und Cynder kombinierten wie schon einmal Feuer und Gift und setzten dem

Herzlosen ziemlich zu und da er sich noch im Wirbel des Orkans gefand wurde dieser Effekt noch verstärkt. Schließlich kam der Herzlose unerwartet aus dem Wirbel gesprungen und spurte auf die Beiden zu, doch war genau das was geplant war.

Noch bevor er ihnen zu nahe kam tauchte Verota neben den Herzlosen auf und schleuderte ihn in Gokus richtung, in die Nähe des Golems. Zusätzlich fror Cyril in blitzschnell ein, eher Goku ihn wieder zurück schleuderte. Nun war es an den drei Anderen dies zu beenden, sie flogen schnell nach oben übers Dach in position.

Und als der Herzlose ihnen entgegen geschleudert wurde verbanden Vegeta, Spyro und Ignitus ihren Feuerwall miteinander, Cynder flog etwas unterhalb damit sie nichts abbekam und auch die Anderen brachten sich in sicherheit. Denn die dadurch entstandene Kraft war größer als sie es erwartet hatten, mehrere Druckwellen dieses Walls wurden abgegeben und mit jeder Welle wurde sie Stärker.

Und mit der vierten Welle wurde der Herzlose im wahrsten sinne des Wortes ausgelöscht und der Oberkörper des Golems einfach weggesprengt, der daraufhin sich in blose Erde verwandelte und zerfiel. Erschöpft ließen sich die Drei sinken, diese Attacke hatte ihre ganze Kraft aufgebraucht und waren nun ziemlich am Ende. Aber sie hatten es geschafft, kurz darauf erschienen nämlich die schlangenähnlichen Ketten an Vegetas und Cynders hals und verschwanden mit einer kleinen magischen Explosion, sie waren nun nicht mehr aneinander gebunden.

Aber dieser Sieg hatte auch einen kleinen Nachteil, durch den Kampf war fast die Hälfte des Tempels zerstört worden und der Gegner war auch mit jedem Kampf stärker geworden. Ignitus machte sich deswegen nun ernsthafte sorgen, auch weil diese angriffe gezielt waren. "Endlich, wir sind wieder frei." freute sich Cynder. "Ich bin auch froh, aber ich bin ziemlich fertig." grinste Vegeta erschöpft und versuchte wieder auf die Beine zu kommen.

"Geht nicht nur dir so." meinte Spyro und kam auf die Beiden zu. "Puh, also ich muss zugeben dass es diesmal etwas knapp war. Der Bursche war ganz schön zäh." wischte sich Goku über die Stirn. "Aber sowas von. Und der Herzlose ist nach den Kämpfen immer stärker geworden." stellte Verota fest. "Das ist mir nun auch aufgefallen und es ist sehr bedenklich." meinte Ignitus auf einmal ernst.

"Was genau willst du damit sagen?" fragte Spyro. Doch Ignitus gab keine Antwort sondern fuhr weiter fort "Hört zu, schon seit dem Angriff in Warfang ist klar dass sie es gezielt auf euch drei abgesehen haben. Und ich bin mir sicher dass es noch schlimmer werden wird, diese Angriffe waren nur die Ersten von vielen." meinte er zu den Sayajins. "Moment, was genau soll das heißen? Willst du etwa damit sagen dass es das Beste ist wenn wir von hier verschwinden oder was?" raunte Vegeta, denn es klang ein wenig danach als ob er sie nun loswerden wollte.

"So würde ich das nicht sagen. Ich will euch keines falls abschieben aber es wird hier einfach zu gefährlich. Wie ich schon sagte würden diese Angriffe mit der Zeit immer heftiger werden, zumal sie euch gelten. Und eines weiß ich ganz genau, von Malefors seite aus, er würde keine solcher Mühen auf sich nehmen wenn er sich nicht bedroht fühlt. Der Feind weiß dass ihr dazu bestimmt seid die Wächter zu erwecken und will es

verhindern, ihre Kraft ist größer als ihr euch ausmalen könnt und diese fürchtet er, deshalb diese gezielten Angriffe. Könnt ihr mir folgen?" erklärte Ignitus.

Und sie verstanden "Du meinst also..." ließ Verota den Satz im Raum hängen, Ignitus nickte. "Richtig, ihr seid hier einfach nicht mehr sicher. Darum würde ich eines vorschlagen. Da er noch nicht in der Lage ist auf eure Heimat überzugehen ratte ich euch, sobald Vegetas Verwandlung vorüber ist, unverzüglich in eure Welt zurückzukehren." schlug Ignitus vor. "Warte mal, was ist dann mit euch? Könnt ihr sie überhaupt so lange ohne uns in Schach halten, was ist wenn euch etwas passiert?" fragte Verota ängstlich.

"Keine Sorge, wir werden hier schon klar kommen. Es ist wichtiger dass euch nichts passiert, wenn sie euch kriegen noch bevor ihr die Wächter erweckt habt sind wir unter Garantie dem Untergang geweiht und das weiß der Feind. Darum bringt euch besser in Sicherheit solange ihr die Chance dazu habt." meinte Terrador. Das sahen sie nun auch ein, hier zu bleiben war wirklich zu riskant.

"Na schön, ihr habt recht. Aber ihr seid wirklich sicher dass ihr ohne uns damit fertig werdet?" fragte Goku noch mal nach "Ganz sicher. Wir haben schließlich auch einen drei jährigen Krieg überstanden, dann werden wir auch das hinkriegen." sagte Cyril sicher. Nur ob das wirklich so sicher war war erstmal abzuwarten.

Noch am gleichen Abend dachten die Drei darüber nach, wenn es wirklich das Beste war musste es wohl sein. Außerdem würden sie ihre Freunde nur ungern unnötig mit in Gefahr bringen. Vegeta saß schon seit einer Weile auf den Balkon und blickte zum Sonnenuntergang. Er freute sich in gewisser Weise zwar, immerhin sah er so seine Kleinen früher wieder, aber zum Anderen fiel es ihm jetzt schon schwer sich vorzustellen schon gehen zu müssen.

Gut, er konnte dann zwar wieder in seinem Gr trainieren aber zu Hause gab es keine Kristalle so wie hier, sich daran wieder umzugewöhnen würde nicht leicht werden. Dann wäre es wohl langsam an der Zeit dass sie ihr Ki für die Elementkraft verwendeten, und wie Ignitus damals schon sagte sollten die Kristalle ihnen nur als Stütze dienen. Als Cynder ihn dort so sitzen sah sprach sie ihn darauf an.

"Worüber denkst du nach?" fragte sie und setzte sich neben ihn. "Tja, über das Ein und Andere. Um ehrlich zu sein würde ich gern noch etwas länger hier bleiben, nicht nur weil ich euch als Freunde gern habe. Aber wir sollten euch nicht unnötig in Gefahr bringen. Naja, immerhin werde ich dann meine Kleinen eher wieder sehen."

"Hm, ich würde euch ehrlich gesagt auch etwas vermissen. Wir würden euch erst dann wiedersehen können wenn der große Kampf ansteht, und bis dahin kann eine Menge Zeit vergehen." säuselte Cynder. Es stimmte auch was sie sagte, und wann es so weit war wußten sie nicht mal, es konnte sich auch gut noch um Jahre handeln bis sie sich wieder trafen.

"Stimmt, daran hab ich noch garnicht gedacht. Ich schätze wir alle werden uns vermissen, gerade du und Verota seid so gute Freundinnen geworden." meinte Vegeta. "Aber nicht nur sie, auch du und Goku. Obwohl ich zugeben muss dass du

anfangs schon etwas nervig warst." grinste Cynder "Oh, danke der Freundlichkeit." meinte Vegeta und beide mussten lachen.

Während sie sich unterhielten merkten sie nicht dass sie von jemanden beobachtet wurden. Oben am Eingang stand Spyro und sah ihnen zu, hörte zu was sie sich sagten und auch er fand es etwas traurig, aber was sein musste musste eben sein. "Was stehst du denn hier so rum?" fragte Sparx als er ihn dort so stehen sah. "Ach, einfach nur so." antwortete Spyro. "Nach einem "einfach nur so" sieht das aber nicht aus. Gibt´s zu du wirst die Drei vermissen." meinte Sparx.

"Du etwa nicht, Sparx?" fragte Spyro und man sah Sparx an wie er mit sich etwas happerte es zu zugeben. "Ach man, ok hast mich erwischt, ich werd die Drei auch vermissen. Aber was soll man da schon tun? Was muss das muss, und wir sehen sie ja spätestens wieder wenn wir gegen diesen Typen angehen müssen, falls wir das überleben." meinte Sparx.

Doch dann fiel Spyro etwas ein "Hm, vielleicht müssen wir auch garnicht so lange warten." "Hä? Wie meinst denn das? Sag nicht dass du was vor hast, los raus mit der Sprache." wollte Sparx wissen. "Gedult Sparx, du wirst es erfahren wenn es so weit ist. Außerdem bleibt uns noch etwas zeit, und die sollten wir nutzen." meinte Spyro und zog sich zurück. "Warum hab ich da nur so ein seltsames Gefühl im Magen?" murmelte Sparx für sich selbst und flog ihm hinterher.

Die Zeit verflog schneller als es ihnen lieb war und sie waren froh dass sie während dieser Zeit von weiteren Angriffen verschont blieben. Sie hatten fast jede freie Minute dazu verwendet um weiter ihre Fähigkeiten zu trainieren, unter anderem auch ihr Ki für die Elemente zu benutzen was auch gut klappte. Es hatte seit dem letzten Angriff gerade mal weitere vierzehn tage gedauert bis die Wirkung bei Vegeta nachließ und er wieder ein Sayajin war, samt seiner Kleidung.

Ein wenig schade fand er es schon in einer gewissen Weise, so als Drache zu fliegen und den Wind dabei zu spüren war schon etwas Besonderes was er nicht mehr missen wollte, das würde nun nicht mehr sein. Und noch am gleichen Tag war es dann zeit für den Abschied. "Nun denn es wird zeit, wir werden euch vermissen. Aber denkt immer daran dass wir uns beim großen Kampf wieder sehen werden." meinte Terrador zum Abschied.

"Daran denken wir." nickte Goku. Um zurück zu kommen wollte Goku die Momentane Teleportation anwenden, doch als er versuchte die Auren ihrer Freunde auf der anderen Seite zu orten spürte er nichts, er stutzte. "Das gibt´s ja nicht." meinte er erstaunt "Was ist denn los Kakarot?" fragte Vegeta. "Ich kann die Auren der Anderen nicht orten, geschweigenen spüren." meinte Goku.

"Wie jetzt? Warum nicht?" fragte sich Verota. "Keine Ahnung." seufste Goku "Na toll, und das Kraut was uns helfen könnte gibt es hier nicht. Dann sitzen wir hier fest." kam Vegeta die Erkenntnis. Doch dann fiel Ignitus wieder etwas ein "Wartet mal kurz, ich glaube ich weiß warum du die Auren der Anderen nicht spüren kannst. Eigentlich sind unsere Welten ja voneinander getrennt, mit ausnahme der passierbaren Portale durch die herzlosen nicht kommen können, da sie Dunkelheit abwehren. Eine Aura die nicht

in dieser Dimension besteht kann also nicht geortet werden, die Mauer die die Welten trennt macht es unmöglich." erklärte Ignitus.

"Und wie sollen wir nun nach hause kommen?" fragte Goku. "Durch welchen Weg seid ihr denn hierher gekommen?" fragte Volteer. "Im Silberfluß gibt es einen Tunnel durch den wir gekommen sind, davor mussten wir aber ein Kraut zu uns nehmen was uns möglich machte unter wasser atmen zu können bzw voarn zu kommen. Aber dieses Kraut gibt es hier nicht, also kommen wir auf diesen Weg nicht zurück." erklärte Goku.

"Hm, auf diesen Weg nicht aber es gibt noch einen Weiteren der in eure Welt führt." meinte Ignitus schließlich. "Was echt? Und wo befindet der sich?" wollte Verota wissen. "Es gibt ein Portal über den Wolken dass euch dort hin bringt." erklärte Ignitus. "Ok, und woher bist du dir sicher dass es auch in unsere Welt führt?" wollte Vegeta wissen doch als Ignitus daraufhin lächelte wußte er schon bescheid, Ignitus hatte mal wieder im Voraus nachgeforscht, irgendwie schien er sowas geahnt zu haben.

Doch es gab noch eine Kleinigkeit "Aber es wird nicht leicht sein dieses Portal ohne hilfe zu finden." fügte Ignitus noch hinzu. "Soll heißen?" hagte Sparx nach. "Einer von uns wird euch dort hin begleiten. Wir Drachen haben quasi ein Gespür für solche Portale." erklärte Ignitus weiter. Doch dann sprach Spyro dazwischen und erklärte sich dazu bereit sie zu begleiten "Und diese werden Ich und Cynder sein." meinte er schließlich.

"Wirklich? Das ist nett von dir." lächelte Verota. "Wir werden noch mehr tun als euch zu begleiten." meinte Cynder schließlich. "Wie meinst du das?" fragte Goku worauf Spyro antwortete "Wir kommen mit euch, in eure Welt." sagte Spyro entschlossen. "Bitte? Aber... meinst du ob das so gut ist?" fragte Sparx. "Seid ihr euch da auch ganz sicher dass ihr das wollt?" fragte Ignitus ernst.

"Absolut. Sie sind hier in unsere Welt gekommen und jetzt kommen wir mit in ihre, es ist einfach nur fair, außerdem müssen wir uns dann nicht gegenseitig vermissen." sagte Cynder "Und wir können mit ihnen weiter trainieren, und wer weiß welche Möglichkeiten uns dann offen stehen." fügte Spyro noch hinzu. "Warte, wenn ihr geht komm ich auch mit. Ohne mich seid ihr doch aufgeschmissen" meinte Sparx. "Hehe, keine Sorge. Dich vergessen wir schon nicht." grinste Spyro.

"Hm, ich verstehe schon." lächelte Ignitus verständnissvoll "Von mir aus könnt ihr gerne mit ihnen ziehen, ich wüßte auch nicht was dagegen sprechen würde. Wie seht ihr das?" wandte sich Ignitus an die Drei. "Also ich hab nichts dagegen." antwortete Vegeta. "Ich auch nicht." sagte Goku "Ich möchte auch dass ihr mit kommt." lächelte Verota. "Na dann ist es ja entschieden." gab Sparx mal wieder seinen Senf dazu.

Spyro nickte und wandte sich dann wieder an Ignitus "Wo finden wir denn genau dieses Portal?" wollte er wissen "In der Nähe von Atlava gibt es hoch oben in den Wolken eine Luftströmung, von der ihr euch nur tragen lassen braucht, sie führt euch geradewegs dort durch." antwortete Ignitus. "Alles klar, die finden wir ganz leicht." meinte Cynder. "Dann mal auf." sagte Goku und die Sechs gingen raus auf den Balkon

um abzureisen.

"Ich wünsche euch viel erfolg, ihr jungen Drachen. Und gebt auf euch acht." sagte Cyril noch zum Abschied, die Sechs nickten einstimmig eher sie abhoben und los flogen in richtung heimat. Die Wächter sahen ihnen noch hinterher und hofften dass sie gute Fortschritte machten so lange sie sich nicht sahen, und das würde eine ziemlich lange Zeit dauert bis zu einem Wiedersehen.

"Meinst du sie werden dort wirklich sicher sein?" fragte Terrador Ignitus "Absolut. Durch die Portale können die Herzlosen oder andere dunkle Mächte noch nicht dringen. Und ich bin sicher dass sie bis dahin sehr stark sein werden." meinte Ignitus. "Tja, hoffen wir mal. Der Gegner wird immerhin auch nicht schwächer, wir müssen auch unser bestes tun." sagte Volteer. "Volteer hat recht. Wir haben nicht die Ewigkeit, und wer weiß ob sie es bis dahin geschafft haben werden die Wächter zu erwecken." meinte Cyril. "Das schaffen sie schon, davon bin ich überzeugt." sagte Ignitus und sah den Sechs nach "Ich wünsche euch viel glück.... ihr Kämpfer des Schicksals." flüsterte Ignitus zu ihnen.

Den Luftstrom fanden unsere Freunde recht schnell und ließen sich vom Wind tragen, doch da dies ihnen etwas zu langweilig war machten sie quasi ein Wettrennen daraus. Kurven gab es dabei ja auch mehr als genug, auch wenn die Meisten davon mehr hoch und runter wie bei einer Achterbahn gingen.

Doch als der Pfad wieder etwas weiter runter ging und sie nun eine Lichtung erblickten die fast nur noch aus schwebenden Erdflächen zu bestehen schien war das Rennen kurzzeitig vergessen. "Was ist denn das für eine Gegend? Das ist der größte Abgrund den ich je gesehen habe." meinte Goku worauf Spyro erklärte dass es Malefor damals wirklich fast gelungen war die Welt zu vernichten.

Genauer gesagt wurde sie vernichtet aber Spyro hatte es geschafft sie wieder zusammen zu fügen, leider nicht die Ganze, vereinzelte Flächen waren für immer verschwunden. Zum glück war dies der einzige Krater und die Erde sah nicht aus wie ein schweizer Käse. Doch je weiter sie flogen um so näher kamen sie dem Portal und schließlich verwandelte sich diese Kraterfläche in ein großes Meer, wie in einem Bilderwechsel.

Also hatten sie die Grenze passiert. Als ihnen das klar war wurde das Rennen für eine weile wieder aufgenommen, nur gab es dabei keinen Sieger. Als die westliche Hauptstadt in Sicht kam waren Cynder, Sparx und Spyro schon sehr erstaunt wie es in dieser Welt aussah. Schließlich, als sie sich der CC näherten, machten sie aus dass sich Cynder und Spyro erstmal hinter den Dreien verborgen hielten.

Zwar waren ihre Freunde und Frauen schon manche andere Wesen gewohnt, da hier auch so einige tierische Gestalten rumliefen, aber sie wollten sie nicht gleich mit ihnen konfrontieren. Gerade bei Chichi und Bulma wußte man manchmal nicht so genau wie sie reagieren würden, besonders bei sprechenden Drachen. Nachdem das besagte Gebäude in Sicht kam flogen Spyro und Cynder schon dicht hinter ihnen, um nicht gesehen zu werden.

Denn Bulma und Chichi standen schon mit den Kleinen im Arm im Garten und schienen sie schon zu erwarten, selbst F-Trunks war anwesend, sie winkten ihnen fröhlich zu. Selbst Kiara und Luna streckten ihre Ärmchen nach ihnen aus als sie sie sahen. Als sie schließlich landeten wurden sie von ihren Frauen herzlichst begrüßt und einmal umarmt, dabei mussten Vegeta und Goku aufpassen dass sie Cynder und Spyro nicht frühzeitig entdeckten.

"Endlich seit ihr wieder da." funkelte Chichi ihren Mann an. "Willkommen zu Hause, meine Lieben. Ich bin echt froh dass ihr wieder da seid." meinte Bulma und ihre Erleichterung konnte man förmlich raushören. Vegeta lächelte darauf nur an "Wir auch." gab Vegeta zurück und lächelte schließlich Kiara an die schon "Mama" bettelte und ungeduldig ihre Ärmchen nach ihm ausstreckte. "Na meine große?" lächelte er ihr zu und wollte schon zu Bulma um Kiara in den Arm zu nehmen.

Doch er konnte nicht mal den ersten Schritt machen, denn schon sprang Kiara Bulma aus den Armen und mit einem wimmernden "Mama!" in Vegetas Arme, der sie überrascht auffing "Hoppla, du Springesfeld" lachte er überrascht auf. Kaum dass sie bei ihm war kuschelte sie sich ganz dicht an ihn, zwischen seine Brust, krallte ihre Händchen in seinen Anzug und brabbelte traurig vor Freude "Mama, wieder da." Vegeta lächelte traurig und drückte sie an sich.

"Oh, hast du mich so sehr vermisst, mein Schatz?" fragte er leise und liebte sie. "Mama wermicht." brabbelte sie leise sah kurz auf und eine kleine Träne kullerte aus ihren Augen, die Vegeta mit seinem Finger wegwischte. "Hey, kein Grund zu weinen. Wir sind ja wieder da." sagte er sanft zu ihr. Dann fiel Kiara Goku ins Blickfeld und wollte dann auch zu ihm, was Goku nur zu gerne tat. Ihn hatte sie wohl genauso sehr vermisst.

Und auch Luna war froh als sie wieder in Vegetas Armen sein durfte, kein Wunder für die Kleinen war es immerhin eine längere Zeit gewesen als für sie. Auch über Verota freuten sie sich dass sie wieder da war. Als Goku schließlich Luna an Verota übergab und Kiara wieder in Vegetas Armen war machte sich auch F-Trunks bemerkbar.

"Schön dass ihr wieder daheim seid." meinte er "Trunks, du hier, wie kommt das? Wir dachten du wärst schon wieder in deine Zeit zurück." fragte Goku etwas überrascht, worauf F-Trunks sich am Hinterkopf kratzte "Naja, da zu Hause nicht viel los ist dachte ich mir ich helfe mit den Kleinen ein wenig aus. Gab schließlich genug zu tun." antwortete er etwas verlegen.

"Apropos, was ist eigentlich mit Goten und dem kleinen Trunks?" fragte sich Vegeta "Die Zwei schlafen tief und fest." antwortete Bulma lächelnd. "Man, haben die es vielleicht mal bald mit der Begrüßungszeremonie?" fragte sich Sparx flüsternd und etwas genervt. "Shht, Sparx sei still." raunte Spyro ihn leise an. Doch als Vegeta Kiara etwas mehr auf die Schulter hob wurden sie dann doch entdeckt.

Als Kiara die beiden Drachen sah brabbelte sie fröhlich "Wau wau." und streckte ein Ärmchen aus. Vegeta wunderte sich als sie das sagte "Hä? Wo siehst du einen Hund, kleines?" fragte Vegeta sie etwas verwirrt doch das Mädchen deutete nur hinter ihm und brabbelte wieder "Wau wau." Vegeta und Goku blickten kurz über ihre Schultern

und als sie merkten dass sie Cynder und Spyro damit meinte mussten sie sich ein Lachen verkneifen.

Bulma, Chichi und F-Trunks wunderten sich warum sie sich das Lachen verkneifen und auch erst jetzt fiel Bulma plötzlich auf dass hinter Vegeta ein lila Schweif wedelte. Sie wurde etwas misstrauisch und sprach sie sofort darauf an "Sagt mal was habt ihr drei zu verbergen?" fragte Bulma schon etwas herrisch. "Wir..wir haben nichts zu verbergen, ehrlich nicht." winkte Goku ab, doch er klang wenig überzeugend.

"Aha, und was ist das dann für ein lila Schweif der da hinter dir wedelt Vegeta?" Da mussten fast alle schlucken, so gut hatte ihr Täuschungsversuch wohl doch nicht geklappt. Goku und Vegeta blickten sich kurz an und gaben nach "Na schön, ihr könnt euch zeigen." meinte Vegeta und Cynder und Spyro traten hervor. Bulma machte etwas große Augen und Chichi bekam schon fast panick, sie wich einen Schritt zurück und fiel erschrocken auf ihren Hosenboden.

"Ah! Was sind dass denn für Viecher?" fragte sie ängstlich und deutete auf die beiden Drachen. "Das... sind ja Drachen." meinte F-Trunks leise zu sich selbst und war ebenfalls erstaunt. "Ganz ruhig, wir beißen nicht." versuchte Spyro sie zu beruhigen und wieder wurden ihre Augen groß "Ihr... ihr könnt sprechen?" wunderte sich Chichi.

"Na logo, wir sind schließlich keine Monster." meldete sich nun auch Sparx und Chichi bekam wieder nen Schreck "Hilfe, selbst die Mücke da kann reden!" schrie sie fast schon auf, worauf die Fünf sich wieder ein Lachen verkneifen mussten und Sparx wieder beleidigt war "Ich bin keine Mücke sondern eine Liebelle, mano." sagte er gernervt und verschrenkte die Arme.

Nach einigen Minuten beruhigte sich die Lage erstmal wieder und Cynder und Spyro versicherten dass sie friedliche Darchen waren. Bulma war darüber richtig verwundert dass es woanders doch noch andere Drachen gab, den Einzigen den sie bisher kannte war Shenlong. Sie bückte sich zu ihnen runter und begutachtete die Beiden. "Ihr seid also wirklich leibhaftige Drachen?" fragte sie noch mal, denn irgendwie glaubte sie es noch immer nicht ganz.

"Sind wir. Tut uns leid wenn ihr euch erschreckt haben." entschuldigte sich Cynder noch mal. Doch Bulma winkte ab und erhob sich. "Ist schon ok. Sowas wie euch sieht man hier schließlich so gut wie garnicht." meinte Bulma. "Wieso habt ihr die Beiden eigentlich mitgeschleppt? Nicht dass ich was gegen sie habe aber musste das sein?" wollte Chichi wissen.

"Sie bestanden darauf, nachdem wir nun auch in ihrer Welt waren war es nur fair dass sie auch mit uns kamen." erklärte Verota. "Außerdem können wir so weiter zusammen trainieren." fuhr Vegeta fort und Cynder sagte weiter "Und wir wollten nicht so lange warten bis wir uns wieder sehen würden." da verstand Bulma schon worum es ging, in der Zeit wo sie drüben gewesen waren hat sich wohl eine feste Freundschaft zwischen ihnen gebildet, sie musste lächeln.

"Hat sich das Training denn wenigstens gelohnt?" wollte F-Trunks wissen. "Und wie. Wir können euch ja gerne mal was vorführen." grinste Goku. "Auf jeden fall, ich bin

ziemlich neugierig." grinste Bulma. "Um ehrlich zu sein ich bin auch gespannt." stimmte Chichi zu. Vegeta erklärte sich gern bereit etwas zu zeigen doch bevor er das konnte musste erstmal Kiara von ihm runter.

Er wollte sie Goku in die Arme drücken doch sie wollte viel lieber zu Spyro und Cynder. Dem kam Vegeta gerne nach, auch Luna ließ Goku auf den Rasen vor Cynder nieder. Kiara konnte schon gut auf ihren Beinchen stehen doch sie war doch noch recht klein, so musste Spyro sich etwas runterbücken. Er lächelte sie an als sie an seine Schnauze rumtaschte und "wau wau" brabbelte.

"Du bist vielleicht eine, ich bin ein Drache kein Hund. Kannst du das sagen? D-r-a-c-h-e." gab Spyro ihr vor und sie versuchte zumindest es nachzusprechen "drage." brabbelte sie, und das reichte auch schon, sie hatte es zumindest verstanden. Spyro grinste darauf doch das verging ihm als sie an seinen Nasenlöchern packte und daran seine Schnauze breit zog "Aua, hey hör auf, das tut weh." jammerte er, doch die Kleine ließ nicht los sondern lachte darüber.

Erst als Vegeta ihr sagte sie solle loslassen tat sie das auch, Spyro rieb sich erstmal die Schnauze. Die Kleine war für ihr alter doch schon recht kräftigt, aber böse war er ihr deswegen ganz bestimmt nicht, er fand sie immer noch süß. Cynder musste darüber kichern, Luna war da doch etwas anders. Sie war die ganze Zeit um sie rumgekrabbelt und betrachtete sie von allen Seiten. Schließlich krabbelte sie unter Cynder und drehte sich auf den Rücken, streckte ihre Ärmchen nach Cynders gesicht aus.

Worauf Cynder sich bückte und sie mit ihrer Schnauze am bauch kitzelte, tat dies auch mit den Pfoten, und die Kleine richtig zufrieden lachte. Da stand für Cynder jetzt schon fest dass sie später auch gerne Kinder haben möchte. Dem sahen die Anderen vergnügt zu, bis Vegeta schließlich zeigen wollte was sie konnten. Er hatte sich überlegt seine Eiskraft zu zeigen und fror mal eben so den Gartenteich zu, und auch wieder auf.

Bulma, Chichi und F-Trunks waren schon etwas baff. "Erstaunlich, wirklich beeindruckend. Da habt ihr ja wirklich was besonderes gelernt." meinte Bulma erstaunt. "Und das war noch nicht mal alles was wir drauf haben." sagte Goku. "Alle achtung, das muss man euch lassen." meinte Chichi. Doch dann kam dabei Morph aus heiterem Himmel angeschwirrt und knuddelte überglücklich an Verotas Wange. "Hehe, ja ich bin auch froh dich zu sehen, Morphy." lachte Verota auf.

Sparx war über Morpf nicht gerade begeistert als er ihn sah. "Uäh, was ist denn das für en fliegender Glibber?" eckelte er sich. Als Morpf ihn bemerkte schwebte er genau vor ihn und verwandelte sich in Sparx "Selber." gab Morpf zurück, doch Sparx fand das garnicht lusig. "Hey, wer hat dir erlaubt mich zu kopieren? Ich bin einzigartig, merkt dir das Wackelpudding." raunte er Morpf an worauf er nur sagte "Einzigartige mücke."

"Ich bin keine Mücke! Und hör auf mich nachzumachen, das klappt eh nicht." Sparx war wirklich genervt. Spyro musste darüber kichern, da hatten sich ja echt zwei gefunden. "Es gab echt einen grund dich mit zu nehmen, Sparx." lachte Spyro auf. "Was soll das nun wieder heißen?" fragte Sparx genervt und verschrenkte die Arme. Worauf die Anderen alle in schallerdes gelächter ausbrachen und als Morpf und Sparx sich

ansahen mussten auch sie lachen. Tja, solche Momente waren doch was schönes, wo man fast alles vergessen konnte, wäre da nur nicht die bevorstehende Gefahr.

//So denn, das war nummer 25. Hoffe dass dass Kapi euch gefallen hat, nun ist die Fesslungssache gegessen und sind wieder zu hause. Was im nächsten Kapi drankommen soll weiß ich noch nicht also wird es wohl noch etwas dauern bis es nachschub gibt. Aber ich versprech mich zu beeilen mir was einfallen zu lassen, will euch schließlich nicht warten lassen ^^'. Nun denn, hoffe ihre freut eusch schon auf's Nächste und könnt so lange warten, bis denn denn erstmal bis es weiter geht :)